

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 7-8: **Porto**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gernde Klangwolken, die aus der Vegetation he-
rausschallen. Der Künstlerin geht es um die kultu-
rellen Kodierungen unserer Wahrnehmung, die
sie mit der Kriegsgeschichte des Ortes in Verbin-
dung bringt. Untrennbar mit dem Trampelpfad
verbunden ist eine von der Künstlerin gestaltete
Website, auf der ihre umfangreichen Recherchen
und Gespräche zum Projekt dokumentiert sind.
Man findet dort neben sogenannten «Target
Maps», auf denen die Briten im Zweiten Welt-
krieg ihre Bombenabwürfe kartierten, unter
anderem auch ihr Gespräch mit einem Abteilungs-
leiter des Umwelt- und Gartenamts der Stadt
Kassel, der die Künstlerin bei der Anlage des
Trampelpfades unterstützt hat, damit dieser so-
wohl hundert Tage documenta als auch hundert-

tausend Besucher übersteht. Neben der Pflanzen-
auswahl ging es auch um die Beschaffung von
Trümmersteinen zur seitlichen Befestigung des
Pfads. Diese Trümmerbrocken sollen diesmal aus-
drücklich sichtbar sein – anders als in den 1950er
Jahren, als man die Vergangenheit hinter sich las-
sen wollte und ausschliesslich das Neue in den
Blick nahm.

Kultivierung und Verwilderung

Einige der Trümmersteine stammen aus dem
Weinberg, einer historischen Gartenanlage unweit
des Rosenhangs, der ebenfalls Ausstellungsort der
documenta 13 wurde, weil der argentinische
Künstler Adrián Villar Rojas sich für den Charme
des halb verwilderten Gartens begeisterte. Seit

dem Mittelalter ein Weinberg, liess der Kasseler
Fabrikant Henschel hier Ende des 19. Jahrhun-
derts einen terrassierten Garten für seine Villa
anlegen, der in den letzten Jahrzehnten nicht
mehr genutzt wurde und verfiel. Seit einigen Jah-
ren wird die Anlage restauriert. Das erfolgte bis-
lang aufgrund begrenzter Mittel der öffentlichen
Hand in kleinen Schritten und mit langem Atem.
Mit dem unverhofften Standortwunsch eines do-
cumenta-Künstlers sah man nun die Chance, die
Wiederherstellung des Weinberggartens zu be-
schleunigen. Man hoffte auf eine höhere Attrak-
tivität des Projekts für Sponsoren, die mit ihrer
Unterstützung eines gartendenkmalpflegerischen
Vorhabens in das Umfeld der documenta rücken
würden.



ACADEMIA ENGELBERG

11th Dialogue on Science

FUTURE CITIES

«Alle zwei Wochen werden 1 bis 2 Millionen Menschen in Städten geboren oder ziehen in Städte. Mit anderen Worten werden in den nächsten 20 bis 30 Jahren mehr als 1.5 Milliarden Personen eine neue Behausung und eine neue Arbeitsstätte finden müssen.» Zitat Professor Gerhard Schmitt ETH Zürich, Direktor Singapore-ETH Center SEC.

Future Cities ist das Thema des 11th Dialogue on Science der Stiftung Academia Engelberg. Führende Wissenschaftler aus aller Welt diskutieren über die Konsequenzen der schnellen Verstädterung, lokal wie auch global.

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.academia-engelberg.ch → Konferenz 2012

Interdisziplinärer und generationenübergreifender
Wissenschafts-Dialog
vom 12. bis 14. September 2012
in Engelberg OW

